

Zwischenwelten in heißem Glas: Perspektiven des Graal-Glases im Fokus von Glasmacherei, Kunst und Design

Ein Symposium des Bild-Werk Frauenau mit Kolloquium und Meisterklassen

30.10. bis 5.11.2016

Die Zukunftspotentiale des Glases in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit weiterzuentwickeln: Diesen Auftrag gab die deutsche UNESCO-Kommission den Glashütten, Kunst- und Designschaffenden, den Schulen und Museen mit auf den Weg, als 2015 die Glasmacherei auf die Liste immateriellen Kulturerbes gesetzt wurde. Das Bild-Werk Frauenau - freie Sommerakademie im Glasmacherort Frauenau und Brennpunkt der internationalen Studioglasszene - und der Glaskörper Kulturverein e.V. als regionaler Förderverein machen damit Ernst. Das Symposium greift beispielhaft die gestalterische Vielfalt des Zwischenschichtdekors und des Graal-Glases auf, die von je her auf die Kooperation von Glasmachern und Glashütten mit Künstlern, Handwerkern und Designern basierten.

In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Glas, der Glasfachschule Zwiesel und der Stiftung Theresienthal stellt ein **öffentliches Kolloquium Kunst | Design | Manufaktur am 30.10.2016** im Glasmuseum Frauenau glashistorische Inspirationen vor und informiert über innovative Zukunftsmodelle, die in europäischen Glasregionen diskutiert und erfolgreich umgesetzt werden. Für Fachvorträge konnten Experten aus Schweden, Dänemark, Tschechien, Großbritannien und Frankreich gewonnen werden. Die Vorträge gehen von den Anregungsqualitäten der Glasgestaltung in Geschichte und Gegenwart aus, stellen aber auch aktuelle Modelle der Integration von Kunst, Design und Manufaktur vor, wie sie beispielsweise in der tschechischen Glasszene, der Wiederbelebung der historischen Glashütte Meisenthal in Frankreich oder im Miteinander von Glaswerkstätten, Glasproduktion, Design, Ausbildung und Tourismus auf der dänischen Glasinsel Bornholm erprobt werden. Daran anschließend setzen sich in einer öffentlichen Podiumsdiskussion regionale und internationale Vertreter von Ausbildung, regionaler Entwicklung und der Glashütten mit den Zukunftschancen der ostbayerischen Glaslandschaft auseinander.

Vorträge und Podiumsdiskussion werden simultan ins Deutsche bzw. Englische übersetzt.

Teilnahmegebühr: 15 € (10 € für Studierende und bei Voranmeldung bis 21.10.2016).

In sechs **Meisterklassen vom 31.10. bis 5.11.2016** loten Studierende, Glas- und Kunstschaffende im praktischen Austausch und unter der Leitung renommierter regionaler und internationaler Künstlerpersönlichkeiten die Grenzen des in Glas Möglichen aus. Sie greifen damit die Initiative des Künstlers und Designers Simon Gate und des Glasmachermeisters Knut Bergqvist auf, die 1916 für die schwedische Glashütte Orrefors die Techniken des Zwischenschichtglases als "Graal-Glas" für die zeitgenössische Glasgestaltung weiterentwickelt haben. Am Studioglasofen des Bild-Werk arbeiten die Teilnehmer mit erfahrenen Studioglasmachern und Glasmachern der Glashütte Eisch zusammen. In Gravur und Malerei, Siebdruck, Schliff, Pâte de Verre und Lampenglas unterrichten Christian Schmidt (D), Vic Bamforth (UK), Sue Woolhouse (UK), Franz Xaver Höller (D), Anne Petters (D/UK), Shane Fero (USA).

Kursbeschreibungen, Konditionen und Infos zu den Meisterklassen können als gedruckte Broschüre zugesandt oder unter www.bild-werk-graalsymposium.de eingesehen werden.

Kontakt, Info, Anmeldung:

Bild-Werk Frauenau e.V. Moosastr. 18a D 94258 Frauenau T. +49 (0)9926 180895
info@bild-werk-frauenau.de

www.bild-werk-graalsymposium.de